

Himmelfahrt!

Spielzeit 1951/52 - Nr. 14 Aue

N^o 8232

Preis 10 Pf

Demokratische Sportbewegung



Fußball-Programm

zum Interzonen-Vergleichskampf 1:2

BSG Zentra Wismut Aue – SV Bremen

am Himmelfahrtstag, 22. Mai 1952, 16.30 Uhr

Interzonenspiele sind Bausteine zur Herstellung der Einheit unseres Vaterlandes und des Friedens

Zum erstenmal sind Sportfreunde aus Bremen, der Sportverein SV Bremen, auf unserer Auer Sportstätte. Zum erstenmal werden zwischen den Sportfreunden des Fußballsportvereins SV Bremen und den Sportlern der Betriebssportgemeinschaft Zentra Aue die Kräfte auf dem grünen Rasen gemessen. Das stellt wohl ebenfalls unter Beweis, daß die Sportfreunde aus Westdeutschland die Zonengrenzen genau wie wir als äußerst lästig empfinden und dazu beitragen, diesen Zustand zu ändern. Genau wie wir sind sich die westdeutschen Sportler darüber im klaren, daß man Sport nur im Frieden betreiben kann. Entgegen den Bestrebungen der Adenauer-Clique, finden sich die Sportler aus Ost und West zusammen, um damit den kriegstreibenden Elementen zu beweisen, daß sie nicht gewillt sind, sich einer solchen Politik anzuschließen. Wir sind überzeugt, daß es den friedliebenden Menschen Gesamtdeutschlands, in deren vorderster Front die Sportler stehen, gelingen wird, den Frieden durch die Zerschlagung des Generalkriegsvertrags zu erhalten. Alle gesamtdeutschen Sportveranstaltungen stellen immer wieder die Verbundenheit und das gemeinsame Bekenntnis zur Schaffung der Einheit Deutschlands und den Kampf gegen den Generalkriegsvertrag unter Beweis. Handeln wir als deutsche Patrioten nach dem Ausspruch des Stellvertreters des Ministerpräsidenten Walter Ulbricht, der sagte:

Eure große Aufgabe ist es, vor den Augen der Sportler ständig die Machenschaften der Kriegstreiber in Bonn, die mit aller Macht den Abschluß des Generalkriegsvertrages betreiben, zu entlarven und die Sportler ganz Deutschlands als aktive Kämpfer gegen den Generalkriegsvertrag, gegen die volksverräterische Adenauer-Clique, für ein unabhängiges, friedliebendes und einheitliches Deutschland zu mobilisieren.

Der gute orthopädische Maßschuh

AUE/SA.

Ernst-Thälmann-Straße 8

Lieferant aller Kassen

von **ALBERT SCHMIDT**
Orthopädie-Schuhmachermeister

Inh. Albert Faber

Was ist für unseren Oberligavertreter Zentra Wismut notwendig, um in der nächsten Spielserie noch bessere Leistungen vollbringen zu können?

Um diese Frage beantworten zu können, sind folgende drei Punkte von Bedeutung:

1. Sporttechnische Verbesserung,
2. Taktische Verbesserung,
3. Hebung des gesellschaftlichen Bewußtseins.

Zu Punkt 1:

Es muß sich jeder Spieler, der dem Kollektiv angehört, darüber klar sein, daß man im Fußball sowie in jeder anderen Frage nie ausgelernt hat. Also ist es Pflicht jedes einzelnen, an sich zu arbeiten, nicht nur damit er seine Form beibehält, sondern sie verbessert. Dazu gehört vor allem viel Fleiß und Beständigkeit. Es ist notwendig, daß ein einfüßiger Spieler alles daransetzt, um sein schwaches Bein so zu verbessern, damit er im Wettkampf in der Lage ist, dieses in jeder Kampfhandlung benutzen zu können. Durch die Entwicklung unseres Fußballspieles zu noch höheren Leistungen hat ein einbeiniger Fußballer kaum noch Chancen, sich in der Oberligaelf zu behaupten. Aber nicht nur die technische Verbesserung, sondern auch die Verbesserung der Kondition ist von großer Bedeutung.

Zu Punkt 2:

Um die Mannschaft in taktischer Hinsicht noch reifer zu machen, ist es unbedingt erforderlich, daß sich das Kollektiv noch vielseitiger als bisher entwickelt. Es ist undenkbar, daß man durch Anwendung einer einzigen Taktik den Gegner bezwingen kann. Jeder Spieler muß in der Lage sein, die ihm gegebene Rolle zum Besten für das Kollektiv zu lösen. Es ist des öfteren für den Zuschauer unverständlich, warum X an Stelle von 4 spielt. Dies ist deshalb notwendig, um die angewandte Taktik gegenüber dem Gegner zum Vorteil anwenden zu können.

Zu Punkt 3:

Ein sehr wichtiger Faktor zur Steigerung der sportlichen Leistung ist die Hebung des gesellschaftlichen Bewußtseins. Je bewußter man an die gestellten Anforderungen herangeht, um so sicherer wird man seine Aufgabe lösen. Jeder Spieler muß davon überzeugt sein, daß er sein Bestes auf dem Spielfeld zu geben hat, damit die Werktätigen, die das Spielfeld umsäumen, wirklich Erholung und Entspannung finden. Aus diesem Grunde soll jeder Spieler seine geistige Weiterentwicklung anstreben. Dies kann nur durch Schulung geschehen. Es ist erforderlich, daß das Kollektiv unserer Oberligamannschaft geschlossen am Parteilehrjahr der SED teilnimmt.

Bericht zum Spiel

Zentra Wismut Aue – CSR-Nationalmannschaft B

3:1 (1:1)

Einer ehrenvollen Einladung Folge leistend, fand anlässlich der V. Friedensfahrt Warschau—Berlin—Prag im Sparta-Sokol-Stadion in Prag, dem Ziel der V. Friedensfahrt, dieses Spiel der Freundschaft statt.

Vor etwa 50 000 Zuschauern wickelte sich ein Spiel ab, das von der ersten bis zur letzten Minute reich an Spannung war. Die technisch bessere Partie lieferte zweifellos das tschechische Team, das einen für das Auge herrlichen Fußball demonstrierte, im entscheidenden Moment aber nicht zum krönenden Torschuß kam.

Einsatzfreudigkeit und Kampfesfeier unseres Kollektivs machten den technischen Vorteil unserer Freunde aus der CSR wett. In der 8. Minute gelang es K. Wolf nach einer schönen Kombination, für Morawek, genannt der „Panther“, unhaltbar zum 1:0 einzuschließen. Nach beiderseits zügigen Kombinationen fiel in der 35. Minute der von den Zuschauern vielumjubelte Ausgleich. Mit dem Halbzeitresultat 1:1 ging es unter dem Applaus der Zuschauer in die Kabinen.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit drückte der Gegner auf Tempo und stellte unsere Hintermannschaft vor schwere Aufgaben. In dieser 20 Minuten währenden Druckperiode wuchs unsere Hintermannschaft über sich selbst hinaus. Alle noch so gut plazierten Schüsse landeten in den Armen des sich in großartiger Form befindlichen Schmalfuß.

Die Entscheidung fiel in der letzten Viertelstunde, in der durch zwei herrliche Tore von Viertel und Schüller das Endresultat erzielt wurde. Diese beiden Treffer belohnten die über 50 000 Zuschauer mit herzhaftem Applaus.

Wir bestätigen gern, daß wir von unseren tschechischen Freunden herzlich aufgenommen und betreut wurden, und heben besonders das objektive Verhalten des Publikums hervor, das sich mit tosendem Beifall bei Schlußpfiff des Unparteiischen für das schöne Spiel bedankte.

Ludwig Ebert

HAUS DER GUTEN SCHUHWAREN

AUE/SA., Schwarzenberger Straße 4

Fachgeschäft
für gut
passendes
Schuhwerk

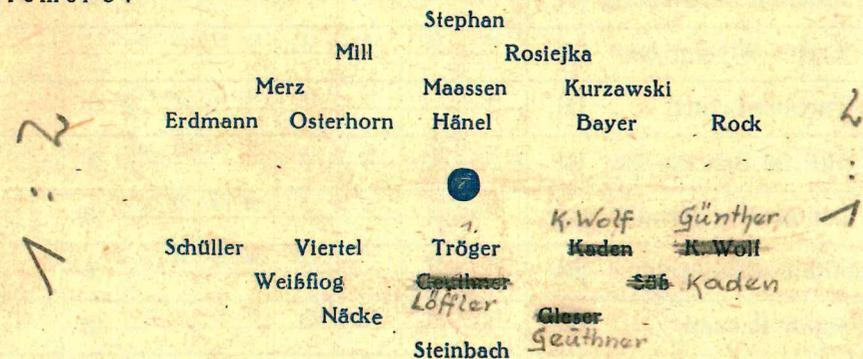
Im Zeichen der Freundschaft

Mit dem Bremer SV weilt heute ein weiterer Gast aus unserer westdeutschen Heimat bei uns, der wohl bei Schluß der Punktspielsaison 1951/52 in der starken Oberliga Nord nur den 10. Tabellenplatz belegte, aber dennoch als eine technisch und taktisch gut beschlagene Elf gilt.

Es war uns leider nicht vergönnt, Näheres aus der Chronik dieses Kollektivs, in dem uns der früher in Hartha spielende Erich Hänel bekannt ist, zu erfahren. Der SV Bremen nominierte für das heutige Spiel folgende Spieler: Stephan, Merz, Mill, Bayer, Maassen, Kurzawski, Martens, Osterhorn, Hänel, Erdmann, Rock, Heitmann, Lüllmann, Kapitän, Rosiejka. Als Trainer fungiert Kurt Reichert, ehemals Chemnitz.

Die vermutlichen Aufstellungen:

Bremer SV



Zentra Aue

Wir wünschen dem Spiel einen guten Verlauf und entbieten den Sportfreunden aus Bremen ein herzliches Glück auf!

Kraftfahrzeuge • Nähmaschinen

Georg Baumann, Aue

Gegr. 1899 *Reparaturwerkstätte* Ruf 3307

BMW-Vertragswerkstatt



DS-Oberliga		Spiele	gewonnen	un- entschieden	verloren	Tor- verhältnis	Punkte	Stand nach d. 11. 5. 52
BSG Turbine Halle	[6]	36	21	11	4	80 : 42	53 : 19	1
Volkspolizei Dresden	[5]	36	23	3	10	79 : 53	49 : 23	2
BSG Chemie Leipzig	[M]	35	19	8	8	87 : 50	46 : 24	3
BSG Rotation Dresden	[12]	36	19	8	9	73 : 44	46 : 26	4
BSG Motor Zwickau	[3]	36	17	11	8	71 : 50	45 : 27	5
BSG Rotation Babelsberg	[7]	36	18	6	12	75 : 58	42 : 30	6
BSG Zentra Wismut Aue	[N]	36	15	10	11	75 : 62	40 : 32	7
BSG Turbine Erfurt	[2]	36	17	5	14	58 : 47	39 : 33	8
BSG Aktivist Brieske-Ost	[4]	36	16	6	14	72 : 74	38 : 34	9
BSG Lokomotive Stendal	[14]	36	16	5	15	70 : 49	37 : 35	10
Motor Oberschöneweide	[N]	36	14	7	15	59 : 66	35 : 37	11
BSG Motor Dessau	[9]	36	14	6	16	67 : 69	34 : 38	12
BSG Stahl Thale	[8]	36	12	7	17	52 : 59	31 : 41	13
BSG Motor Gera	[13]	36	11	9	16	56 : 72	31 : 41	14
VP Vorwärts Leipzig	[N]	36	10	10	16	57 : 60	30 : 42	15
BSG Fortschritt Meerane	[10]	36	10	6	20	66 : 89	26 : 46	16
BSG Motor Wismar	[N]	36	10	4	22	55 : 77	24 : 48	17
BSG Stahl Altenburg	[11]	35	8	4	23	43 : 92	20 : 50	18
BSG Einheit Pankow	[N]	36	5	6	25	38 : 94	16 : 56	19

DEWAG
werbung

Zwickau (Sachs)
Fernruf 4964/65
Schumannstraße 14

Anzeigenannahme:

Max Weiß, Aue
Geschwister-Scholl-Straße 4 - Telefon 3314

Das Ergebnis des noch ausstehenden
Spieles Chemie Leipzig – Stahl Alten-
burg bringt keine Tabellenänderung
mehr. Sie kann deshalb als endgültig
betrachtet werden.